Sachsen-Anhalt **Stand: Juni 2025**

Sammlungsbezeichnung	**Geowissenschaftliche Sammlung des Landesamts für Geologie und Bergwesen Sachsen-Anhalt**
Adresse der Organisation	Landesamt für Geologie und Bergwesen Sachsen-Anhalt (LAGB) An der Fliederwegkaserne 13, 06130 Halle (Saale)
Adresse der Sammlung	An der Fliederwegkaserne 13, 06130 Halle (Saale)
Öffnungs-/Besuchszeiten	nach Vereinbarung
Zuständige Organisationseinheit	Abteilung 2, Geologie, Dezernat 21, 22, 24
Zuständige(r) Betreuer(in) / Kontaktperson	Dr. Bodo-Carlo Ehling (Abteilungsleiter Geologischer Dienst) Bodo-Carlo.Ehling@sachsen-anhalt.de, Tel.: 0345/5212141
Internet	http://www.lagb.sachsen-anhalt.de
Kurzcharakteristik der Sammlung	Die Sammlungsbestände des Geologischen Dienstes von Sachsen-Anhalt, seit 2001 Landesamt für Geologie und Bergwesen (LAGB), stammen vor allem aus den Beständen der Zentralen geologischen Probenarchiv in Bernau und dem Bohrkernarchiv und der Sammlung der Wismut GmbH, der Erdöl-Erdgas-Erkundung sowie von der geologischen Kartiertätigkeit in Sachsen-Anhalt und dienen der geologischen Landesaufnahme als Belegstücke und zur Dokumentation (Gesteine, Mineralien, Erze und Fossilien). Wichtige Kernbohrungen werden in einem Kernlager aufbewahrt und stehen der Fachwelt zur Verfügung. Außerdem gibt es eine makro- und mikropaläontologische Belegsammlung (Handstücke, Bohrungsmaterial, Frankezellen, Objektträger), sowie eine Dünnschliff- und Schwermineralpräparate-Sammlung (Schliffe von Gesteinsproben und Streupräparaten). Von – auch internationaler – Bedeutung sind die Bohrkernintervalle der Flözpartien des Mansfelder und Sangerhäuser Kupferschieferreviers. Die umfangreiche Sammlung der Bodendauerbeobachtungsproben von Bodenproben aus der bodenkundlichen Landesaufnahme (ab 1985) und der Bodendauerbeobachtung (ab 1990) dient als Basis für die bodenkundliche Landesaufnahme. Die Sammlung erfüllt auch den Zweck der „Bewahrung historischer Zustände“ für die beprobten Lokalitäten um im Langzeitmonitoring Veränderungen der Messorte aufzeigen zu können.
Gesamtbestand Objekte („Katalog-Nummern“)	s. Teilsammlungen

Dokumentationsform und -Bestand	Exel- und Access-Dateien, z.T. noch analoge Dokumentationen mit Bestimmung, Fundpunkt, Stratigraphie etc.
Teilsammlungen	Bohrkernsammlung, ca. 150.000 m Belegsammlung Geologische Landesaufnahme (Petrographische Sammlung, Handstücke, Mineralstufen), ca. 15.000 Objekte Dünnschliffsammlung, ca. 50.000 Schliffe Makropaläontologische Sammlung, > 5.000 Stücke (derzeit ca. 2.000 erfasst) Mikropaläozoologische Sammlung (z.B. Ostrakoden, Foraminiferen, Conodonten), >10.000 Präparate (nicht erschlossen), zzgl. ca. 4.000 Rückstellproben (komplett erfasst) Palynologische Sammlung, ca. 35.000 Präparate (Fossilmaterial und rezentes Vergleichsmaterial, zzgl. ca. 6.000 Rückstellproben (komplett erfasst) Schwermineral-Präparatesammlung ca. 2.000 Präparate (nicht erschlossen) Bodenprobensammlung: bodenkundliche Landesaufnahme: ca. 12.000 Proben aus ca. 2000 Bodenschurfen Bodendauerbeobachtung: ca. 7000 Proben mit ca. 40.000 Teilproben aus 70 Boden-Dauerbeobachtungsflächen
Vorhandene Bestände außerhalb des eigenen Bundeslandes	Wenige Objekte aus Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Thüringen und Hessen und aus anderen Bundesländern.
Weitere Sammlungen innerhalb der Organisation	Bohrkernlager in Halle/Saale, Wilhelm-Busch-Straße 38